Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

07.06. 2024

Jeder zweite Schweizer verändert seine Essgewohnheiten aus Umweltbedenken

Von PPS

(Berlin)(PPS) **Ein Großteil der Konsumenten und Konsumentinnen in der Schweiz hat seine Ernährungsgewohnheiten in den vergangenen Jahren verändert – und zwar zumeist aus Sorge um die Umwelt. Dies geht aus einer neuen weltweiten Umfrage des Marine Stewardship Council (MSC) hervor, die zum internationalen Tag des am 8. Juni veröffentlicht wurde.**

Konsumenten und Konsumentinnen sind sich der Umweltauswirkungen ihres Ernährungsverhaltens heute mehr denn je bewusst. Von gut 27.000 befragten Menschen in 23 Ländern haben mehr als 80 Prozent ihre Essgewohnheiten in den letzten zwei Jahren verändert. In der Schweiz waren es 727 von 902 Befragten. 55 % der Befragten in der Schweiz nannten dabei die Sorge um die Umwelt als einen Hauptgrund für das veränderte Essverhalten, neben gesundheitlichen Aspekten und Kostengründen.

Fleisch, Gemüse, Fisch - was verändert sich?

Die größte Verhaltensänderung gab es beim Verzehr von rotem Fleisch wie Rind- oder Lammfleisch: 46 % der in der Schweiz Befragten haben ihren Konsum von rotem Fleisch in den letzten zwei Jahren reduziert. Größter Gewinner dieser Entwicklung ist das Gemüse: 34 % der Schweizer, so das Ergebnis der Umfrage, essen heute mehr Gemüse als vor zwei Jahren. Was den Fischkonsum betrifft, essen 34 % der in der Schweiz Befragten heute weniger Fisch und Meeresfrüchte als vor zwei Jahren, 5 %

essen mehr. Jeder Dritte Befragte, so die Umfrage, würde mehr Fisch oder Meeresfrüchte essen, wenn sichergestellt wäre, dass der Fischfang die Gesundheit der Meere nicht gefährden würde.

In der Schweizer Öffentlichkeit nimmt das Wissen der Menschen um die ökologische Bedeutung des Meeres gegenwärtig zu. 55 % der in der Schweiz Befragten gaben zum Beispiel an, dass sie angesichts der Extremwetter-Ereignisse der vergangenen Jahre nun ein stärkeres Verlangen verspüren, die Meere zu schützen.

Gleichzeitig ist sich ein wachsender Teil der Öffentlichkeit der Bedeutung von nachhaltiger Fischerei für den Erhalt gesunder Meere und Fischbestände bewusst: 63 % der in der Schweiz Befragten verbinden nachhaltigen Fischfang mit einem besseren Schutz gefährdeter Arten, 44 % mit dem Erhalt gesunder, nicht überfischter Bestände. Beides sind Schlüsselelemente des MSC Umweltstandards und damit Grundvoraussetzungen für die MSC-Zertifizierung einer nachhaltigen Fischerei.

Menno Bax, Leiter MSC DACH und Benelux: „*Wir alle müssen noch mehr dafür tun, die Überfischung der Meere weltweit zu bekämpfen. Die Belohnung nachhaltiger Fischer ist dabei unerlässlich als Anreiz für einen positiven Wandel in der globalen Fischerei. Als Verbraucher können wir einen Beitrag leisten, indem wir bei Fischkauf auf eine nachhaltige Herkunft unseres Fischs achten. Dabei kann das MSC-Siegel Orientierung bieten*.“

MSC-zertifizierte Fischereien haben in den letzten drei Jahren mehr als 400 Maßnahmen umgesetzt, unter anderem zum Schutz gefährdeter Meerestiere und mariner Lebensräume. Fischer, die nach dem weltweiten, wissenschaftsbasierten Umweltstandard des MSC zertifiziert sind, müssen Fischbestände nachhaltig befischen und ihre Auswirkungen auf die Meeresumwelt minimieren.

Der Schutz der Meere und ihrer Artenvielfalt ist von entscheidender Bedeutung für die Gesundheit unseres Planeten. Der Ozean bedeckt mehr als 70 % der Erde und produziert mindestens 50 % des Sauerstoffs. Er beherbergt den größten Teil der biologischen Vielfalt der Erde und ist die Hauptproteinquelle für mehr als eine Milliarde Menschen auf der Welt.

Die Ergebnisse der vom MSC in Auftrag gegebenen und von GlobeScan, einem weltweit tätigen Marktforschungsunternehmen, durchgeführten Studie werden zum **Tag des Meeres** veröffentlicht, der seit 2008 von den Vereinten Nationen am **8. Juni** ausgerufen wird, um das Bewusstsein für die Auswirkungen menschlichen

Handelns auf die Meere zu schärfen und eine nachhaltige Bewirtschaftung der Weltmeere zu erreichen.

Über die Organisation:

Über den MSC
Der Marine Stewardship Council (MSC) ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich weltweit für den Erhalt der Fischbestände einsetzt. Mit seinem Zertifizierungsprogramm ermöglicht der MSC den Schutz und die nachhaltige Nutzung der wertvollen Ressource Fisch.

Der MSC ist weltweit anerkannt als das strengste Programm zur Zertifizierung nachhaltiger Fischerei. Die Anforderungen, die Fischereien für eine MSC-Zertifizierung erfüllen müssen, wurden von über 200 Experten weltweit entwickelt und entsprechen einem breiten wissenschaftlichen Konsens darüber, was nachhaltige Fischerei beinhalten muss.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.msc.org/de

Pressekontakt:

Das MSC-Regionalbüro in Deutschland ist unselbständig.
Kontakt: Erin Priddle (verantwortlich i.S.d. §18 Abs. 2 MStV)
Marine Stewardship Council
Regionalbüro Deutschland, Österreich, Schweiz
Schwedter Straße 9a
10119 Berlin

Andrea Harmsen
Pressesprecherin MSC Deutschland/Österreich/Schweiz
andrea.harmsen @ msc.org
+49 (0)30 609 8552 10

Kategorie
Umwelt & Energie

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/jeder-zweite-schweizer-veraendert-seine-essgewohnheiten-aus-umweltbedenken*